

Hannweil, am 21. I. 76

Meine liebe Margarete!

Schon lange wollte ich Dir schreiben und habe an Deinem Geburtstag ganz fest an Dich gedacht. Ich hatte es mir so sehr vorgenommen, Dir meine guten Wünsche und alle lieben Gedanken, die ich für Dich habe zu übermitteln, doch leider ging es mir gesundheitlich nicht so gut. Ich hatte wieder sehr hohen Blutdruck, Kopfschmerzen und eine Lustlosigkeit, ich musste mich über mich selber ärgern. Nun was von und über Weihnachten ziemlich

viel Betrieb. Alle Kinder und Enkel
mussten doch bedacht werden, Ditgard
war mit ihrem Mann von Berlin
gekommen, am 2. Feiertag kamen
auch Erika, Meike und Otward mit
ihren Familien, wir hatten einen
grossen Puter, es war sehr, sehr
schön. Doch war ich heuteher sehr
müde. Am Sylvestertag waren wir dann
bei Otward und für den 2. I hatte
Sepp für uns Opere Karten besorgt.
Wir waren im Rheingold, was ich
seit meiner Jugendzeit in Berlin
nicht mehr gesehen hatte, es war
ein ganz grosses Erlebnis.

2) Doch als dann der Alltag wieder anging, machte ich plötzlich schlapp, es fiel mir schwer, aufzustehen, ich hatte keine Energie, war müde und lustlos. Leider habe ich seit meinem „Schlägle“ solche Zustände manchmal, ich bin auch so wetterfühliger geworden, - ich freue mich schon wieder auf den Sommer, da ging es mir viel besser.

Doch zuerst an Ostern fahren wir wieder nach Bellingem, da kann man neue Kräfte sammeln. Auch für Sepp ist eine Erholung nötig. Er lag ja von Weihnachten 3 Wochen im Bett mit einer Nasenentzündung.

die sehr schmerzhaft war.
Bei den Kindern ist alles beim
alten. Ingrid hat es weiter schwer,
ihre Mann ist in einer manischen
Phase, sehr aktiv und aufgeregt,
gibt viel zu viel Geld aus, obwohl sie
mit ihrem Haus unheimlich hoch
verschuldet sind und Ingrid muss
alles ausbaden und macht sich grosse
Sorgen. Sie ist jetzt Oberstudien-
rätin geworden. Otward
Otward betätigt sich sehr im Lehrer-
bund, das kostet ihn viel Freizeit.
Bernd ist jetzt im Gymnasium.
Mit Latein tut es sich etwas schwer,

3/ ich lese jeden Tag mit ihm.
Klärchen hilft mir viel mit einkaufen
und nähen, sie ist auch sonst ein
lieber Mensch.

Bei Erika geht es ganz gut, Jugolf
hatte länger keinen Asthmaanfall
mehr. Die Buben entwickeln sich gut,
beides sehen wir uns im Winter weniger,
im Sommer war ich viel bei ihnen im
Garten.

Meike hat neben Haushalt, schwierigem
Mann und Schule immer noch die Vor-
bereitung auf ihre 2. Dienstprüfung,
2 Jahre Stress ist doch ziemlich lang,
aber sie ist zäh und lässt sich nicht
unterkriegen.

Grüsse an Fe und Krista

Ditgard in Berlin geht es sehr gut,
ihr Mann hat sich für weitere 3
Jahre verpflichtet, sie haben eine
Siam Katze und ein Segelboot, doch
mein Kummer ist, dass sie wohl keine
Kinder haben werden.

Isolden und Ragna geht es auch gut, leider
sehen wir uns sehr wenig, Dielleicht,
wenn Ragna älter wird bekommt sie
doch mehr Kontakt zu uns.

Bei Carl ist alles gleich, Christa pflegt
ihn während. Ludi ist jetzt auch
pensioniert, Steffi war 3 Monate in Kanada.

Nun, meine liebe Margarete, ich danke
Dir für all Deine Hilfe, und wünsche
Dir alles Liebe, sei umarmt von Deiner Margarete